

3

AUF ZUR TALSPERRE EIBENSTOCK

TOURINFO

Ausgangs- und Endpunkt

Tourist-Service-Center
Eibenstock / Parkplatz



Länge / Dauer / Höhenmeter

9,5 km / ca. 2,5 h / ca. 175 hm

tiefster / höchster Punkt

555 m / 652 m

Tourencharakter

fast durchgängig sehr gut
begehbarer, familienfreundlicher
Waldweg mit Aussichten auf die
Talsperre Eibenstock

Markierungen

► Wegweiser

Gerstenbergrundweg (4,2 km)

Staumauerblick 1,9 km



und teilweise
rot markiert (Verlauf auf
Drei-Talsperren-Wanderweg)

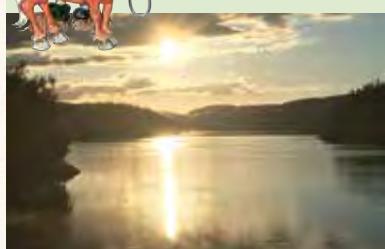


Hinweise & Tipps

eigentlicher Rundweg im Wald

4,2 km lang; verschiedene

Informationstafeln zu Berg-
bau, Wald, Wasser;
Abstecher auf die
Staumauer möglich
(ca. 500 m vom
Rundweg)



Kurzbeschreibung:

Die Tour führt zu Beginn zur Stadtkirche und dort rechts abbiegend geradeaus zum kleinen Bühlberg mit Aussichtsturm. Vorbei an den Badegärten und Pferdekoppeln geht es weiter zum Waldrand. Kurz darauf wird die B 283 überquert und man erreicht den eigentlichen Gerstenbergrundweg (4,2 km Länge). Biegt man zunächst nach links ab, scheint alsbald die glitzernde Wasseroberfläche der Talsperre durch die grünen Baumwipfel. Nach etwa der Hälfte werden Schutzhütte und Rastplatz



mit beeindruckender Aussicht auf die Staumauer erreicht. Kurz zuvor kann man auch hinab auf die Staumauer laufen (ca. 500 m). Unterwegs informieren einige Schautafeln zu Bergbau, Forst- und Wasserkirschaft. Wieder an der B 283 angekommen, erfolgt der Rückweg nach Eibenstock wie zu Beginn der Tour. Auf dem zu überquerenden asphaltierten Radweg verlief bis 1975 die ehemals steilste Normalspurstrecke im Netz der Deutschen Reichsbahn über 3,1 km von *Eibenstock unterer Bahnhof* (an der Mulde) nach *Eibenstock oberer Bahnhof* (Gebäude steht noch am Platz des Friedens).

Familienwanderung auf dem Gerstenbergrundweg



Blick vom Gerstenbergrundweg nach Hundshübel



Unterwegs...

1 Aussichtsturm am Bühl
Plattform in 28 m Höhe; 168 Stufen; am nördlichen Stadtrand mit schöner Aussicht auf die Stadt, das Kammgebiet mit dem Auersberg und die Talsperre

2 Talsperre Eibenstock
Die größte Trinkwassertalsperre Sachsen (Gesamtstauraum bis 84 Mio m³ Wasser; Fläche bis 370 ha) staut die Zwickauer Mulde; wurde von 1974–1987 gebaut und 1982 in Betrieb genommen. Die begehbarer Hauptstaumauer hat eine Länge von 308 m und sichtbare Höhe von 54 m.

3 Bergbaulehrpfad
(siehe auch Seite 54/55)
führt durch das historische Bergaugebiet „die Grün“ (UNESCO-Welterbe), ein ehemals bedeutendes Zinnabbaugebiet vom 14.–19.Jh.; sehr anschauliche Informationstafeln an immer noch deutlich sichtbaren Schauplätzen historischen Bergbaus

4 Pferdelehrpfad
Wissenswertes rund ums Pferd auf ca. 1,0 km am Reithotel

